

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 1205-02

Stuttgart, 13.01.2021

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen PULS-Fraktionsgemeinschaft
Datum 23.10.2020
Betreff Gefährliche Situationen durch "Eckparken" konsequenter verhindern

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu den Fragen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Die wichtigen Belange des Fußgängerverkehrs spielen bei allen neuen baulichen Planungen und der aktuellen Entwicklung von Verkehrskonzepten in der Landeshauptstadt stets eine große Rolle. Dabei wird besonders auf ein regelmäßiges Angebot an Querungsmöglichkeiten geachtet, um für Fußgänger ein sicheres und durchlässiges Wegeverbindungsnetz zu schaffen.

Ein typisches Problem bei der Querung von Straßen stellen häufig parkende Fahrzeuge dar, die verbotswidrig in Einmündungs- und Kreuzungsbereiche abgestellt werden.

Zunächst ist eine konsequente Überwachung und Beanstandung von Verstößen das bevorzugte Mittel der ersten Wahl, um diesem verbotswidrigen Parken entgegenzuwirken. Zudem kann in besonderen baulich bedingten Sonderfällen eine Zick-Zack-Markierung die Aufmerksamkeit der Autofahrer für die potentielle Querungsstrecke der Fußgänger erhöhen und so um deren Akzeptanz und Rücksichtnahme werben.

Ein dauerhaft und zuverlässig wirksames Mittel zur Vermeidung eines verbotswidrigen Parkverhaltens stellen bauliche Maßnahmen dar, die z.B. in Form von Gehwegnasen die Seiten des Einmündungsbereichs vorziehen und ggf. durch Poller gegen Befahren und Parken geschützt werden können. Zusätzlich bieten Gehwegnasen eine einfache Möglichkeit, das Queren für den Fußgänger zu erleichtern: neben der verkürzten Querungsstrecke durch den vorgezogenen Gehweg sind die Sichtbeziehungen für den Fußgänger, wie auch für den Autofahrer, besser. Dies ist besonders für Kinder, die aufgrund

ihrer Körpergröße nicht über Autos hinwegsehen können, eine Erleichterung und erhöht ihre Verkehrssicherheit.

In diesem Kontext beinhaltet das Fußgängerkonzept der Landeshauptstadt Stuttgart ein spezielles Aktionsprogramm für die Einrichtung von Gehwegnasen. Diese können, bevorzugt im Rahmen von anstehenden baulichen Maßnahmen, an besonders kritischen Einmündungs- und Kreuzungsbereichen umgesetzt werden und die Querungssituation für Fußgänger und damit deren Verkehrssicherheit deutlich verbessern. Die Mittel sind im THH 660 Tiefbauamt veranschlagt. Darüber hinaus sind die Erkenntnisse und Festlegungen aus diesem Fußgängerkonzept zwischenzeitlich ein regulärer Planungsstandard, der bei allen Verkehrsplanungen im öffentlichen Verkehrsraums angewandt wird. Im Übrigen besteht für die Stadtbezirke die Möglichkeit, kleinere Baumaßnahmen selbst aus ihrem Bezirksbudget zu finanzieren.

2. Aktuell ist die kommunale Verkehrsüberwachung in Stuttgart zur Überwachung des ruhenden Verkehrs an allen Werktagen, in der Zeit von morgens 06:00 Uhr bis abends 22:00 Uhr, im Einsatz. Im Rahmen der Verkehrskontrollen werden neben der Überwachung bewirtschafteter Parkflächen und allgemeiner Halt-/Parkverbote insbesondere Radverkehrs- und Fußgängerflächen kontrolliert. Dabei stehen vor allem in den frühen Morgenstunden Parkverstöße auf den als Schulwege ausgewiesenen Geh- und Radverkehrsflächen, in Einmündungs-/Kreuzungsbereichen und vor Fußgängerüberwegen im Fokus der Kontrollen. Auch in den Abendstunden finden in Stadtbezirken, in denen bereits das Parkraummanagement eingeführt wurde, und in dicht bebauten Wohngebieten Schwerpunktkontrollen auf Geh- und Radverkehrsflächen statt.

Eine weitere zeitliche Ausdehnung der Verkehrsüberwachung ginge zu Lasten der flächendeckenden Grundüberwachung. Insbesondere im Zuge des Ausbaus des Parkraummanagements wurde bereits der personelle Ausbau der für die Überwachung des ruhenden Verkehrs zur Verfügung stehenden Stellen auf insgesamt 193 Stellen beschlossen. Aktuell sind jedoch mehr als 30 Stellen nicht besetzt. Dies ist auf die aktuelle Marktsituation und auf die nicht vorhandenen Raumkapazitäten zurückzuführen.

In Vertretung

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Verteiler
<Verteiler>